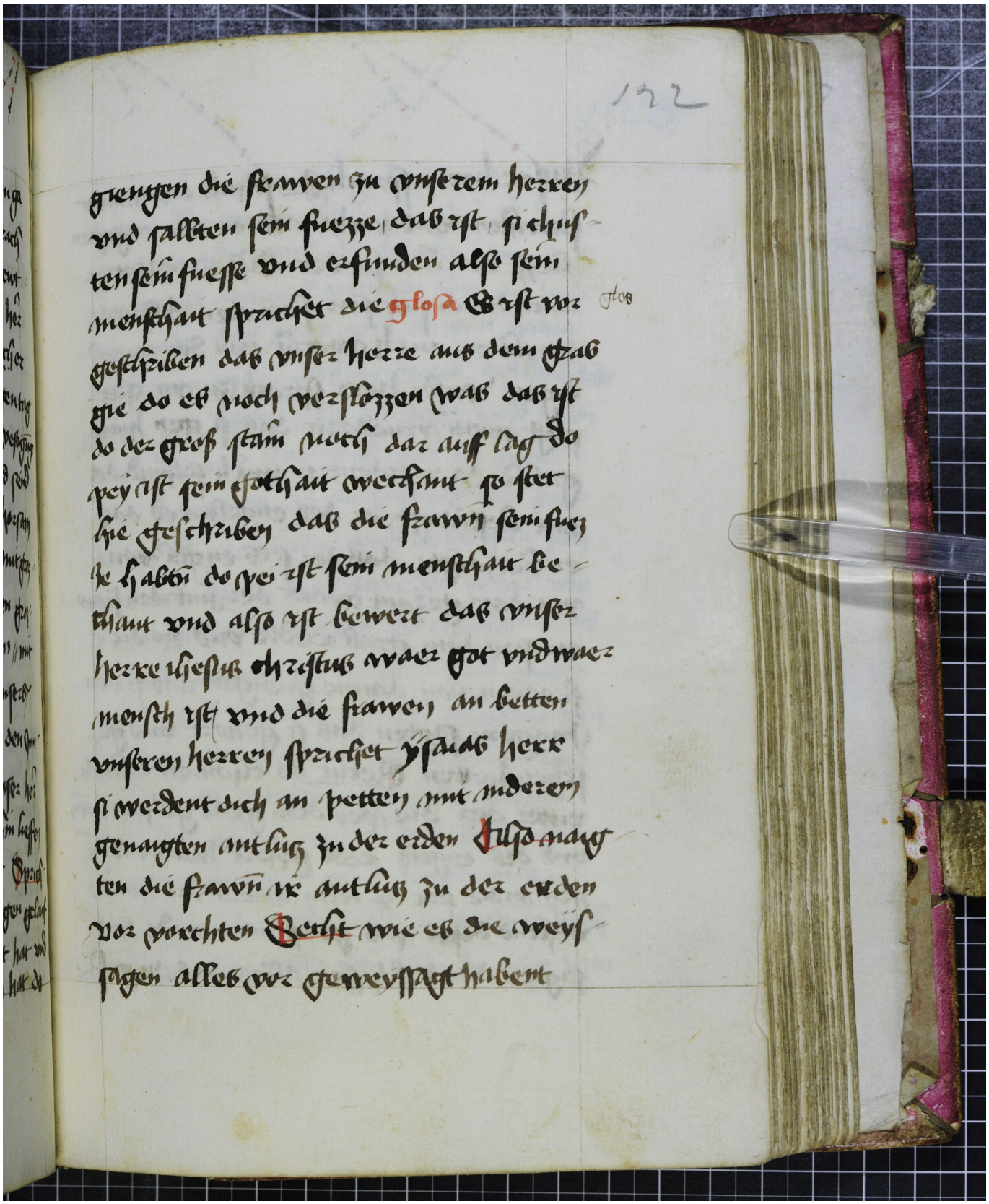
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40556
Copyright: Melk, Benediktinerstift



122

grengen die frawen zu unserem herren
und fallten sein fuezze, das ist, si chus-
ten sein fuesse und erfunden also sein
menschait sprichet die glosa Es ist vor
geschriben das unser herre aus dem grab
gie do es noch verslozzen was das ist
do der groß stain noch daz auf lag do
pei ist sein gottchait verchant so ster
chie geschriben das die frawen sein fuez
e habten do pei ist sein menschait lie
chant und also ist bewert das unser
herre ihesus christus waer got und waer
mensch ist und die frawen an betten
unseren herren sprichet ysaias herr
si werdent dich an petten mit mderen
genaigten antlitz zu der erden Also naig
ten die frawen ir antlitz zu der erden
vor vorchten Berht wie es die weys-
sagen alles vor geweyssagt habent